

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 81

vom Freitag, 10. Februar 2006, 17:00 Uhr

## *Im Norden erhebliche Lawinengefahr*

### Allgemeines

Am Freitag war es im südlichen Wallis und am Alpensüdhang schon sonnig, während im Norden noch etwas Schnee fiel. Von Donnerstag- bis Freitagabend fielen nochmals folgende Schneemengen: Im Glarnerland 20 bis 40 cm, am übrigen Alpennordhang, in Nordbünden und im Gotthardgebiet meist 10 bis 20 cm, sonst deutlich weniger. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag zwischen minus 8 und minus 12 Grad. Der Wind war sehr böig, wehte aber im Mittel schwach bis mässig. Trotzdem wurde der lockere Neuschnee intensiv verfrachtet. Mit zunehmender Höhe entstanden lokal grosse Tribschneeanstimmungen. Die Verbindung zum Altschnee ist vor allem an Nordhängen schlecht. Zudem sind innerhalb der Neu- und Tribschneeschichten schwache Schichten vorhanden. Die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen ist an vielen Stellen hoch.

### Kurzfristige Entwicklung

Bis am Samstagmorgen fallen nur am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nordbünden nochmals etwa 10 bis 20 cm Schnee. Im Westen und Süden ist es schon am Morgen recht sonnig. Im Osten klart es dann zunehmend auf. Die Mittagstemperaturen liegen zwischen minus 8 und minus 12 Grad. Der Wind bläst in der Nacht noch mässig bis stark aus Nordwest, lässt aber am Samstag deutlich nach und dreht auf Nordost.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Alpennordhang; nördliches Wallis; Gotthardgebiet; Nordbünden; Unterengadin; Mittelbünden ohne Alpenhauptkamm:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Allgemein geht die Hauptgefahr vom Neu- und Tribschnee aus. Am Alpennordhang östlich des Schilthorns sowie vom Prättigau über die Silvretta bis ins Samnaun befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1600 m. Lawinen können durch Einzelpersonen ausgelöst werden oder teilweise spontan abgleiten und mittlere Ausmasse annehmen.

In den übrigen Regionen dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Auslösungen durch Einzelpersonen stehen hier im Vordergrund. Spontane Lawinen sind kaum zu erwarten. Vor allem in Graubünden sind Brüche bis in bodennahe Schichten der Schneedecke möglich. Die Gefahrenstellen sind schwer erkennbar.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist bei Aktivitäten ausserhalb gesicherter Gebiete nötig.

Übrige Teile des Wallis, Tessins und Mittelbündens; Oberengadin und Bündner Südtäler:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Auch hier sind Tribschneeanstimmungen vorhanden, die zum Teil auf einer lockeren Altschneedecke liegen und leicht ausgelöst werden können. Meist sind sie klein und liegen vor allem in Rinnen und Mulden.

### Tendenz für Sonntag und Montag

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a> <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

An beiden Tagen ist es sonnig, schwachwindig und kalt. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr

Samstag, 11. Februar 2006

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

